

Kostenbewufstes

Denken und Handeln

Für den VEB Waggonbau Dessau besteht die wichtigste betriebliche und volkswirtschaftliche Aufgabe darin, bei allen Haupterzeugnissen den wissenschaftlich-technischen Höchststand zu erreichen. Diejenigen Haupterzeugnisse, die schon dem Welthöchststand entsprechen, müssen so weiterentwickelt werden, daß auch in der Perspektive ihr Höchsthiveau gesichert ist. Auf diese für den Betrieb und die gesamte Volkswirtschaft bedeutungsvolle Aufgabe richtet unsere Parteiorganisation seit langer Zeit, und jetzt bei der Auswertung des Parteitages noch verstärkt, ihre ganze Aufmerksamkeit.

Um es vorwegzunehmen: Der Erfolg unserer Bemühungen blieb nicht aus. Einige der Haupterzeugnisse erhielten im vergangenen Jahr das Gütezeichen „Q“. Am Vorabend des VII. Parteitages wurde für den zweiachsigen Eiskühlwagen (Typ EK 2) ebenfalls das höchste Gütezeichen der DDR erteilt. Noch in diesem Jahr werden es

66 Prozent unserer gesamten Produktion sein, die mit dem „Q“ ausgezeichnet sind.

Trotz dieser sicherlich guten Ergebnisse im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand gibt es für unsere Grundorganisation und für das Betriebskollektiv noch viel zu tun, wenn wir den Beschlüssen des VII. Parteitages gerecht werden wollen. Das zentrale Problem im Zusammenhang mit dem Welthöchststand ist für die Dessauer Waggonbauer nach wie vor der Kostenfaktor. Zwar können wir nachweisen, daß die technischen Parameter der wichtigsten Haupterzeugnisse dem Welthöchststand entsprechen.

Was jedoch die Kosten anbetrifft, so sind die Erzeugnisse des Betriebes in dieser Hinsicht noch einen beträchtlichen Schritt hinter dem Weltniveau zurück. Deshalb konzentriert sich die Grundorganisation und ihre Leitung vorrangig darauf, bei den Parteimitgliedern und bei allen

aw — B i k o m m u n i k a t i o n s m i t t e l

Grafik: Gneckow

Entwicklung des Betriebsergebnisses im Waggonbau Dessau

